

Pressefreiheit und Demokratie

Materialien zur Politischen Bildung
von Kindern und Jugendlichen

www.demokratiewebstatt.at



Mehr Information auf: www.demokratiewebstatt.at



Demokratiewebstatt website interface for the topic 'Pressefreiheit'.

Navigation: Login > Ungarisch | Slowenisch | Burgenland-Kroatisch | Ost. Gebärdensprache

Suche nach: OK

Demokratiewebstatt > Thema: Pressefreiheit

Was ist Pressefreiheit?

Meinungsfreiheit ist eine wichtige Voraussetzung für *Demokratie*. Das heißt, alle müssen die Möglichkeit haben, eine Meinung auch aussprechen zu können und die Medien, also etwa Fernsehen, Radio und Zeitungen oder auch das Internet, sind so ein Sprachrohr, das sich an viele Menschen wendet.

Ohne das Recht auf Pressefreiheit lässt sich das Recht auf Meinungsfreiheit kaum umsetzen. (mehr dazu: Link zu „Wer macht die öffentliche Meinung“)

Das Recht der Pressefreiheit gehört in unserer *Demokratie* zu den Grundrechten. Es ist Teil des Rechtes der freien Meinungsäußerung. Dieses Recht legt fest, dass jede Bürgerin und jeder Bürger in Österreich frei ihre oder seine Meinung äußern darf. Niemand darf für seine Anschauung und Meinung bestraft, eingesperrt oder benachteiligt werden.

Das ist gar nicht so selbstverständlich. Es gibt viele Länder auf dieser Welt, in denen die Leute nicht alles sagen dürfen, was sie vielleicht möchten. In einigen Ländern wird man für seine eigene Meinung eingesperrt, und auch in Österreich war es nicht immer erlaubt zu sagen, was man sich denkt, wenn es gegen die Regierung gerichtet war.

Filtzis Tipp:

Weißt du eigentlich, dass es im *Parlament* einen eigenen Pressedienst gibt? Hier auf der DemokratieWEBstatt kannst du dir ein spannendes Interview über die Arbeit im *Parlament* anhören:
[Zu Gesichter und Geschichten](#)

Navigation menu:

- BESUCHEN & ENTDECKEN
- WISSEN & FRAGEN
- TUN & AUSPROBIEREN
- MITGESTALTEN & BETRAGEN
- SUCHEN & ORIENTIEREN
- THEMA: PRESSEFREIHEIT**
- Wozu Pressefreiheit?
- Was ist Zensur?
- Massenmedien und Demokratie
- Quiz: Was weißt du über Medien?
- Interview: Was sagt ein Journalist zum Thema Pressefreiheit?
- Wettbewerb: Die beste Berichterstattung des Jahres
- Presse - Gedächtnisspiel
- KUNTERBUNTER THEMENMIX

Was ist Pressefreiheit?

- Teil des Rechtes der freien Meinungsäußerung
 - Wichtige Voraussetzung für Demokratie
 - Pressefreiheit gehört zu den demokratischen Grundrechten.
-
- Niemand darf für seine Anschauung und Meinung bestraft, eingesperrt oder benachteiligt werden.
 - Medien müssen die Möglichkeit haben, frei über alles berichten zu können.



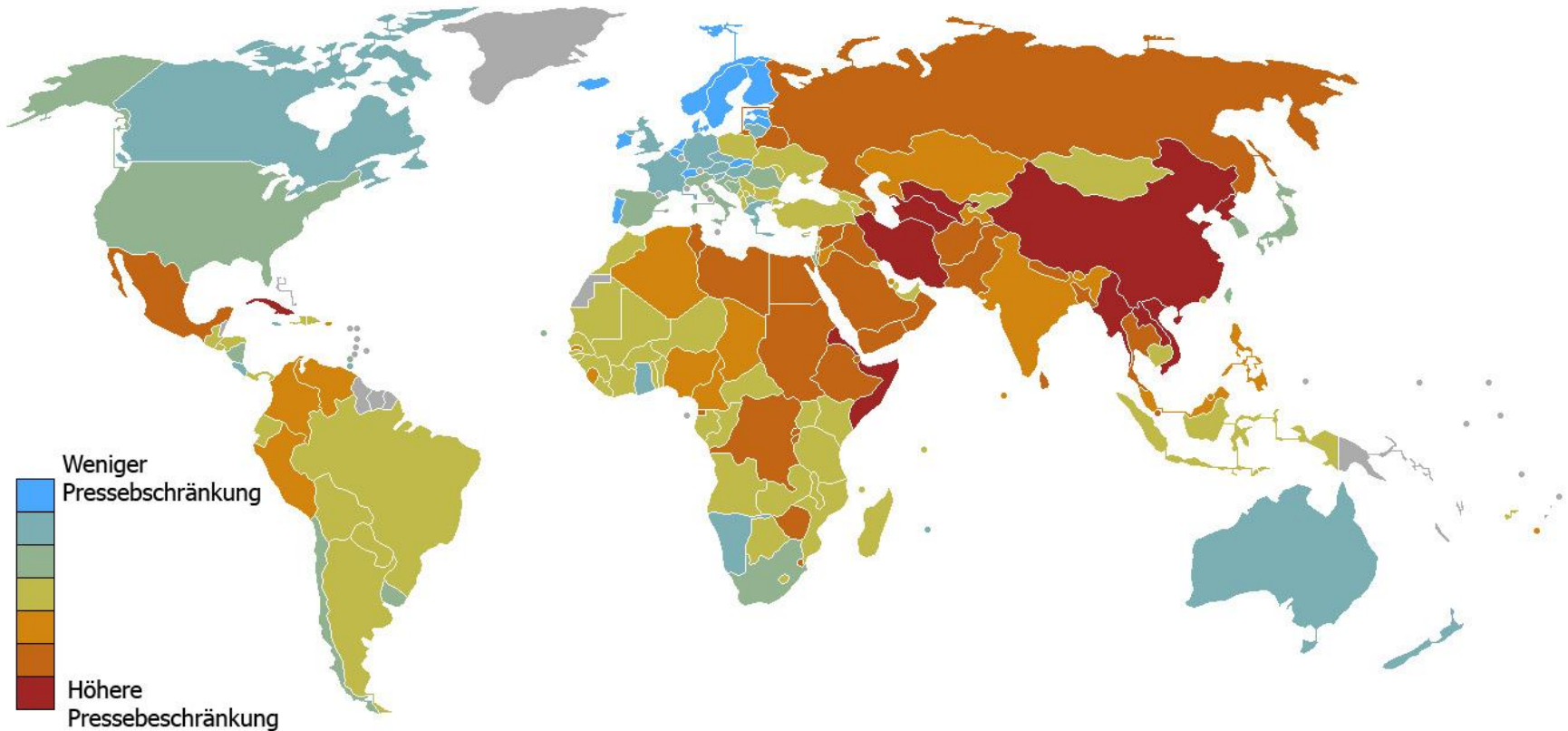
Impuls: Pressefreiheit

Es gibt viele Länder auf dieser Welt, in denen die Leute nicht alles sagen dürfen, was sie vielleicht möchten. In einigen Ländern wird man für seine eigene Meinung eingesperrt.



Übung: Pressefreiheit weltweit

Kannst du erkennen, welches das größte Land mit der allerwenigsten Pressefreiheit ist?



Quelle: Wikipedia 2009

Was bringt uns Pressefreiheit?

Niemand darf z.B. ReporterInnen vorschreiben, was und worüber sie berichten dürfen.

- Das gilt für alle Medien.
- Das schützt die ReporterInnen und JournalistInnen in der Ausübung ihrer Tätigkeit.
- Wir können unsere Informationen aus einer Vielzahl an Medien auswählen.
- Alle BürgerInnen in Österreich haben das Recht, sich Informationen dort zu holen, wo sie es wollen!



Grenzen der Berichterstattung

In Österreich darf zum Beispiel nichts berichtet werden, das Menschen...

- ...schädigt.
- ...beleidigt.
- ...in ihrer persönlichen Ehre und Menschenwürde verletzt.

Die Medien dürfen auch nichts berichten, was dem Jugendschutz widerspricht.

Was ist Zensur?

In undemokratischen Staaten unterliegen Medien meist einer Zensur:

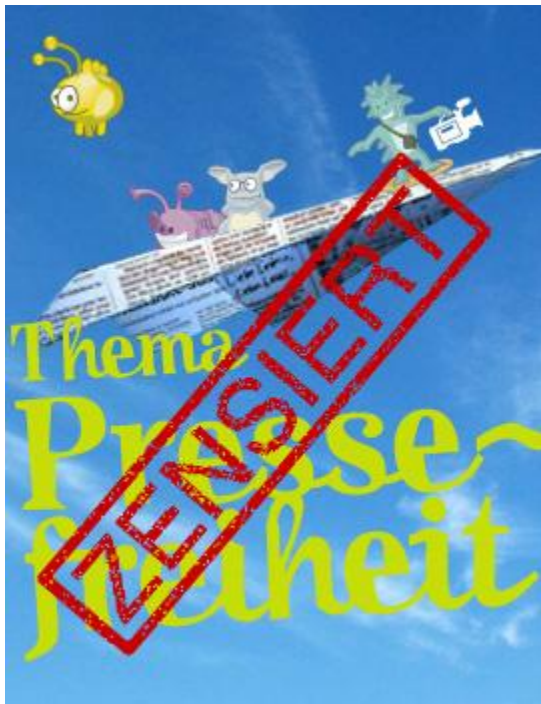
- Die Regierung schreibt vor, was in den Medien gezeigt werden darf.
- Auch KünstlerInnen (TheaterregisseurInnen, FilmmacherInnen, MalerInnen, ...) dürfen in solchen Ländern nicht frei arbeiten.

Zweck der Zensur:

- Nur die Dinge zu präsentieren, die die Regierung will.
- Die Meinung des Volkes zu beeinflussen und zu steuern.



Internet - Übung



Auf der

www.demokratiewebstatt.at,
im Thema „Pressefreiheit“, ist
der Unterschied zwischen
Vorzensur und Nachzensur
erklärt.

- Klick dich hin, recherchiere
und erkläre die beiden
Begriffe!

Wechsel zwischen Zensur und Pressefreiheit in Österreich

- 30. Oktober 1918: Die provisorische Nationalversammlung beschließt, jede Zensur in Österreich aufzuheben.
- 7. März 1933: Die Bundesregierung führt die Zensur wieder ein.
- 1938: Adolf Hitler kann dadurch Österreich ohne großen Widerstand an das deutsche Reich anschließen.
- Von da an gilt das Führerprinzip. Es gibt kein Recht auf freie Meinungsäußerung!
- 27. April 1945 (kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges): Die Provisorische Regierung Karl Renners setzt die Verfassung in der Fassung von 1929 wieder ein und das Recht der Pressefreiheit tritt wieder in Kraft.



Impuls: Zensur in der Geschichte Österreichs

Während des Zweiten Weltkrieges gab es keine Meinungsfreiheit. Umfassende Zensur galt in Österreich so wie im gesamten Deutschen Reich.

- Kannst du dir vorstellen, dass Menschen eingesperrt und oft sogar getötet wurden, wenn sie sich gegen Adolf Hitler aussprachen?

Massenmedien und Demokratie

- Massenmedien: Medien, die eine Vielzahl an Menschen gleichzeitig erreichen können (Zeitungen, Hörfunk, Fernsehen, Internet).
- Eine Demokratie lebt von verschiedenen Meinungen, und der Möglichkeit der Wahl. Dazu muss dieser Meinungskampf öffentlich ausgetragen werden.
- Denn: Es würde wenig bringen, wenn die Opposition ihre Kritik an der Regierung nur heimlich, hinter verschlossenen Parlamentstüren diskutieren würde.
- Niemand sollte in der medialen Darstellung der Meinungen bevorzugt werden.



Übung: Medientagebuch

Schreibe eine Woche lang jeden Abend genau auf, welche Medien du tagsüber genutzt hast:

➤ z.B. Montag:

➤ In der Früh: Radio gehört (*Sender?*); In der Pause: Zeitung gelesen (*welche?*); Zu Mittag: Internet gesurft (*Seiten?*); Am Abend: Ferngesehen (*Sender?*) und Radio gehört (*Sender?*).

So kannst du genau beobachten mit wie vielen Medien du direkt zu tun hast. Vergleiche dein Medientagebuch mit dem deiner KlassenkollegInnen.

Aufgaben oder Funktionen der Massenmedien in der Demokratie

In einer Demokratie wie Österreich haben die Massenmedien wichtige Aufgaben:

- Informationsfunktion
- Meinungsbildungsfunktion
- Kontrollfunktion

Aber auch Bildung, Unterhaltung und Integration zählen zu diesen Aufgaben.



Zur Informationsfunktion:

- Medien sollen die BürgerInnen möglichst sachlich über das öffentliche Geschehen informieren. D.h. über die Handlungen und Absichten aller politisch Handelnden.
- Es soll nicht die Meinung der Regierung, der MedieninhaberInnen oder der GeldgeberInnen im Vordergrund stehen.
- Sie sollen die BürgerInnen dabei unterstützen, die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhänge zu begreifen.

Zur Meinungsbildungsfunktion:

Wenn die Fernsehstationen und Zeitungen ihre Informationspflicht erfüllen, dann erfüllen sie gleichzeitig die Meinungsbildungsfunktion.

- Politische Diskussionen und Entscheidungen müssen öffentlich gemacht werden, damit die WählerInnen über ihre Interessen entscheiden können.
- Es kommt immer sehr auf die Darstellung in den Medien an. Im Fernsehen zum Beispiel kann die Hintergrundmusik einer Reportage den Sinn verändern.

Zur Kontrollfunktion:

- In einer parlamentarischen Regierungsform hat vor allem die Opposition die Aufgabe der Kontrolle der Regierung.
- Aber auch Presse, Hörfunk und Radio kommen dieser Aufgabe nach, Missstände aufzuspüren und darauf aufmerksam zu machen.

Impuls: Was hat das mit Meinungsbildung zu tun?

Es gibt unterschiedliche Chancen, in den Medien gezeigt zu werden. So sieht man zum Beispiel oft Berichte aus dem Parlament, über Parteien und PolitikerInnen, über große Unternehmen oder Organisationen. Minderheiten haben weniger Platz in der Berichterstattung.



Öffentlich rechtliche und private Rundfunkanstalten

- Öffentlich rechtliche Sender „gehören“ dem Staat, sie werden großteils von den BürgerInnen selbst finanziert. (Rundfunkgebühren)
- Daher haben sie einen direkten Auftrag gegenüber der Öffentlichkeit.
- Private Fernsehsender nehmen ihr Geld ausschließlich über Werbung ein.



Übung: Was hast du gelernt?

Das DemokratieWEBstatt Medien-Quiz

Beantworte die folgenden Fragen, um zu sehen, was du über Pressefreiheit, Medien und Demokratie weißt!



1. Unter welcher Österreichischen Regierung trat das Recht der Pressefreiheit nach dem Zweiten Weltkrieg wieder in Kraft?

- ☝ Das war die Provisorische Nationalversammlung unter Karl Renner.
- ☝ Unter Kaiser Franz Josef I.
- ☝ Das war die Regierung von Bruno Kreisky.



2. Was ist Zensur?

- ➡ Der Zeugnistag in der Schule.
- ➡ So nennt man die Rundfunkgebühren für öffentlich rechtliche Sender.
- ➡ Das bedeutet, dass die Regierung vorschreibt, was in den Medien berichtet, geschrieben oder gezeigt wird.



3. Wie kannst du private von öffentlich rechtlichen Fernsehsender unterscheiden?

- ☝ Das steht immer im Bild rechts unten.
- ☝ An der Häufigkeit der Werbepausen, weil sich private Sender nur über Werbung finanzieren.
- ☝ Öffentlich rechtliche zeigen nur politische Themen.



4. Welche Funktionen haben Massenmedien neben der Informations-, der Meinungsbildungs- und der Kontrollfunktion.

- ☝ Die Unterhaltungs-, Bildungs- und Integrationsfunktion
- ☝ Die Beschäftigungsfunktion
- ☝ Die Wahrheitsfindungsfunktion



Lösungsblatt:

- Frage 1: 1
- Frage 2: 3
- Frage 3: 2
- Frage 4: 1

Noch mehr Fragen findest du auf der www.demokratiewebstatt.at im Thema: Pressefreiheit und Demokratie.